

Betreff:

„Aufeinander zugehen“: Zusammenhalt, Gemeinschaft, Integration

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Ortsbeirat wolle daher beschließen:

Der Ortsvorsteher lädt im Namen des Ortsbeirats zu einem gemeinsamen „Runden Tisch“ mit Vertretern der Verwaltung und des Dachverbands ein, um zu erörtern wie der wechselseitige Austausch (nicht zuletzt im Rahmen der alljährlichen Kulturtag und des Sommerfestes) gestärkt werden kann.

Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen zu berücksichtigen:

- Intensivierte direkte Einladung und Ansprache der Menschen mit Migrationshintergrund in Bezug auf Veranstaltungen und Festivitäten (beispielsweise auch durch Postwurfsendungen);
- Der gemeinsame und konzertierte Besuch von Vertretern Klarenthaler Institutionen bei Veranstaltungen und Initiativen aus dem Bereich der Migranten;
- Die mittelfristige Einrichtung eines institutionalisierten gemeinsamen Treffpunktes (nach dem Vorbild der Weinstände etc. in den Vororten), zB im Umfeld des Platanenhofs.

Begründung:

Nicht nur seitens der Stadt (vgl. die Förderung des Projekts „MigraSen“), auch seitens der gesellschaftlichen Akteure wird ein mangelnder Kontakt und Austausch unter den Menschen in Klarenthal, insbesondere zwischen Einheimischen und Zugewanderten beklagt: Dies zeigt nicht zuletzt der eindringliche Appell zum „Aufeinander zugehen“ im „Klarenthaler Kirchenkurier“ (Nr. 2/50, S. 2). Dieser Anstoß aus der Zivilgesellschaft sollte im Interesse des Stadtteils nicht ungehört verhallen - den Worten müssen gemeinsame Taten folgen.

Wiesbaden, 28.05.2018